

Tagesklinik

Fachabteilung für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie



Körper und Seele ganzheitlich verstehen

Eng und untrennbar ist das Seelenleben mit dem Körper verbunden. Vielfach wird das erst bewusst, wenn es zu Störungen im seelisch-körperlichen Gleichgewicht kommt: Dann sind emotionale Belastungen wie anhaltende Probleme, Ängste, Ärger oder Stress zu etwas geworden, das z. B. „auf den Magen schlägt“, „den Kopf zerbricht“ oder „das Herz zerreißt“. Aber auch primär körperliche Veränderungen können sich als seelische Belastungen niederschlagen, z. B. bei anhaltenden Schmerzen oder bei Krebserkrankungen. Seelische Traumata, kritische Lebensereignisse und dauerhafter Stress führen häufig zu seelischen und körperlichen Leiden. Menschen sind darüber hinaus auch eingebettet in ein vielschichtiges soziales Gefüge, das für die Entstehung und die Überwindung von Erkrankungen ebenso bedeutsam ist.

Unser Verständnis von Krankheit und Gesundheit wird deshalb von diesen engen und vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Körper, Seele und Sozialem geprägt. Im Sinne einer ganzheitlich orientierten psychosomatischen Medizin berücksichtigen wir diese Interaktionen bei einer an der Situation des Einzelnen abgestimmten Diagnostik und Behandlung.

Wir arbeiten integrativ: Auf der Grundlage der modernen evidenzbasierten Medizin und Psychotherapie wird in Abstimmung mit den Patienten auch das Erfahrungswissen der Naturheilkunde und Komplementärmedizin in den individuellen Behandlungsplan mit einbezogen.



Welche Krankheitsbilder behandeln wir?

Wir behandeln Patienten mit Depressionen, Ängsten, Zwängen, Störungen des Essverhaltens; Patienten mit körperlichen Beschwerden, die seelisch bedingt bzw. mitbedingt sind und bei Wechselwirkungen zwischen psychischen und körperlichen Erkrankungen (z. B. Depression und Herz-Kreislauf-Erkrankung). Weitere Schwerpunkte liegen in der psychosomatischen Behandlung chronischer Schmerzen, Trauma- und Stressfolgeerkrankungen. Darüber hinaus bieten wir Behandlung in seelischen Krisen und bei arbeitsbezogenen Belastungen an (z. B. „Burnout“).

Wen können wir nicht behandeln?

Patienten mit akuter Suizidalität, schwerer Selbstgefährdung, aktiver Alkohol- bzw. Drogenabhängigkeit, Psychosen und schweren Psychosyndromen (z. B. Demenz) können in unserem Rahmen nicht behandelt werden.

Intensive Behandlungen im Lebensumfeld

Psychosomatische Erkrankungen sind häufig komplex und erfordern dann eine intensive und umfassende Behandlung. Wenn eine vollstationäre Krankenhausbehandlung noch nicht oder nicht mehr notwendig ist, kommen die Angebote der Tagesklinik und Institutsambulanz zum Tragen.

So kann eine intensive Behandlung durchgeführt werden und zugleich der Kontakt zum gewohnten Lebensumfeld aufrechterhalten bleiben. Dies ermöglicht oft eine besonders effektive Behandlung, die sich an den unmittelbaren Lebensumständen des Einzelnen ausrichtet.

Tagesklinik

Die Behandlung findet montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 16 Uhr statt. Mittagessen werden gemeinsam eingenommen. Während die Patienten den rest-lichen Tag und die Wochenenden in ihrem gewohnten Umfeld verbringen, können sie die Erkenntnisse und Erfahrungen aus den Therapien bereits erproben bzw. umsetzen.

Die Dauer der Behandlung liegt erfahrungsgemäß zwischen 6 und 12 Wochen. Die Zuweisung erfolgt durch den Fach- oder Hausarzt. Bei Versicherten der Gesetzlichen Krankenkassen werden die Kosten über-nommen. Privat Krankenversicherte sollten vorab die Kostenübernahme klären.

Behandlungsteam

Unter Leitung von Fachärzten kümmert sich ein Team von Ärzten, Psychotherapeuten und Psychologen, Ergo-, Bewegungs- und Physiotherapeuten, Sozialarbeitern und Pflegemitarbeitern um die qualitativ anspruchsvolle Behandlung unserer Patienten.

Woraus setzt sich eine Behandlung in der Tagesklinik zusammen?

Der Therapieplan kann z. B. umfassen:

- Medizinische Behandlung
- Psychotherapie als Einzel- und Gruppentherapie
- Kunsttherapie
- Ergotherapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Physiotherapie
- Schmerztherapie
- Entspannungstherapie
- Biofeedbacktherapie
- Sozialberatung
- Ernährungsberatung
- Naturheilverfahren
- Yoga

Was sollten Patienten mitbringen?

- Krankenversicherungskarte
- Einweisungsschein zur Tagesklinik
- ggf. schon vorhandene ärztliche und psychologische Vorbefunde (z. B. Befundberichte, Arztbriefe)
- Medikamentenpläne (Haus- und Fachärzte)
- Ihre hausärztlichen Medikamente
- Ihre fachärztlichen Medikamente für die ersten Tage
- Sportsachen
- 10 € Pfand für das Schließfach

Tagesklinik

Fachabteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

UHLENHAUS CAMPUS

HAUS 1 | Rotdornweg 8 | 18439 Stralsund

Telefon: 03831 27 878 610 | Fax: 03831 27 878 619

E-Mail: tk.hst-haus1@uhlenhaus.de

DRK-KRANKENHAUS GRIMMEN

18516 Süderholz / OT Bartmannshagen

Telefon: 038326 46 49 10 | Fax: 038326 46 49 19

E-Mail: tk.bmh@uhlenhaus.de

Kollegiale Leitung

Dr. med. T. Stiehm

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse,
Ärztliches Qualitätsmanagement, Naturheilverfahren

Prof. Dr. med. R. Zabel, M.A., LL.M.

Facharzt für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie, Geriatrie, Palliativmedizin

